



Pressemitteilung BUND Naturschutz Regensburg: Ab dem 1. Oktober beginnt in Regensburg wieder die Saison der Baumrodungen. Was nun, Herr Artinger?

Fällt die Eiche, oder fällt Sie nicht?

Wir vom BUND Naturschutz sorgen uns, um die vitale 100-jährige Stieleiche am Münzerweg beim Rennplatz, samt amtlicher Fällgenehmigung.

Ende September steht sie noch, doch Ihre Lebenszeit ist durch die amtliche Fällgenehmigung bereits gezählt. Ab 01. Oktober kann sie nun gefällt werden; die Hoffnung ist aber noch da.

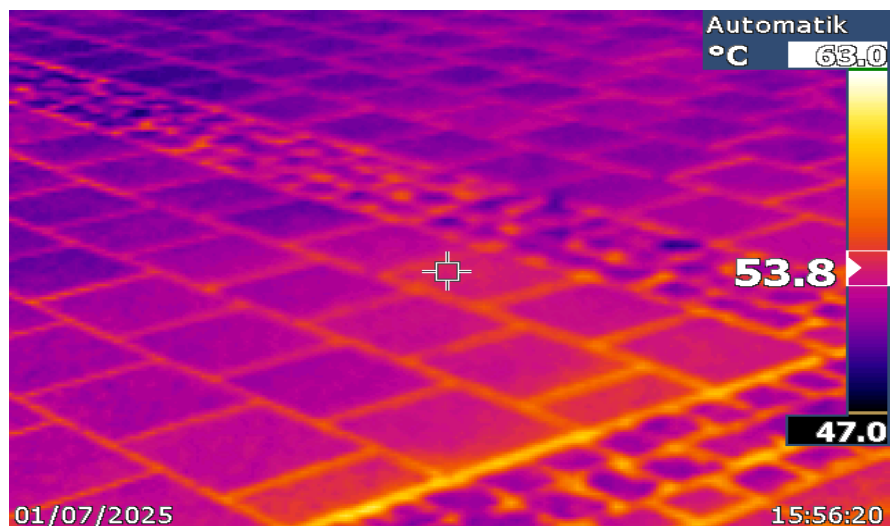
Astrid Schnell von der Stadtbaumgruppe der BN-Kreisgruppe Regensburg meint: "Als Umweltbürgermeister sollte Ludwig Artinger die vor Gesundheit strotzende 100-jährige Eiche am Münzerweg von Amtswegen vor der Fällung schützen. Gilt es doch, laut geleistetem Dienst, als oberste Pflichtaufgabe, Schaden von Regensburg abzuwenden. Gefällte Bäume in Regensburg sind ein herber Verlust für die Allgemeinheit. Sie spenden Sauerstoff, Schatten, kühlen bei Hitze und bedeuten Artenvielfalt. Wenn gesunde alte große Bäume betroffen sind machen wir uns große Sorgen um unsere Stadt, die lebenswert bleiben soll."

Vergleichbare Städte in ganz Deutschland und Europa begrünen ihre Straßen und Freiflächen mit Bäumen, wie beispielsweise Hamburg oder Paris. Die Thermalbefliegung im August 2024 machte die Hitzeinseln im Stadtgebiet von Regensburg sehr gut sichtbar. Die Stadtspitze, weiß was klimatisch auf uns zukommt. Wir haben schon jetzt viele belastende Hitzetage und zu wenig große alte schattenspendende Bäume; und es wird in den nächsten Jahren einen weiteren Anstieg von Hitzetagen geben.



Abb. 1 | Auf dem Pflaster müssten laut Bebauungsplan Bäume stehen. Stattdessen, gibt es eine versiegelte Autowendeplatte, welche sich im Sommer (1. Juli 2025 - 16:00 Uhr) auf 63 Grad aufheizt. Unter der Eiche haben wir dagegen 24 Grad gemessen. Bild oben: Astrid Schnell.

Abb. 2 | Wärmebild unten: Raimund Schoberer.



Astrid Schnell fordert vom Stadtrat einen wirksamen amtlichen Baumschutz und warnt eindringlich vor dem erneuten ausstellen von Fällgenehmigung, wie bei der zweifach durch den Bebauungsplan und die Baumschutzverordnung geschützten Stieleiche am Münzer Weg. **Mehr Schutz geht eigentlich nicht.** Die für die große Eiche verlangte Ersatzpflanzung mit einem Baum von nur 12-14 cm Stammumfang ist scharf zu kritisieren.

„Wir vom **BUND Naturschutz** lehnen eine unzureichende Ersatzpflanzung ab und fordern -statt Fällgenehmigungen zu erteilen- verpflichtend, an erster Stelle den fachgerechten **Pflegeschnitt - kommunal zu verordnen**, so Dr. Angela Nunn und Tobias Zachmayer von der Stadtbaumgruppe. „Es darf nur ein letztes Mittel sein, alte Baumriesen wie die Eiche zu fällen, da bei Neupflanzungen erst in Jahrzehnten die gleiche Kühlleistung wie jetzt erreicht werden wird. Deshalb müssen wir die alten großen Bäume erhalten für die Kühlung von Hitzetagen.

Wir haben keine Zeit, den die „3- Grad Grenze könnte schon 2050 erreicht werden, deshalb muss die Klimaanpassung



Kühlung der Stieleiche

Stadtbaumgruppe | Kreisgruppe Regensburg

Frische Kühle Luft am Stamm der Stieleiche an einem Julitag 2025 mit 35 Grad Hitze.

Besuch der Stieleiche mit Wärmebildkamera, an einem heißen Julitag 2025.

2. Juli 2025
Nachmittags: 14:30 Uhr

Automatik °C 51.0
27 Grad kühlere Luft am Stamm

29 Grad beim Stamm mit Wärmebildkamera auf Bild 1
51 Grad: höchste Aussentemperatur
Da sich das Gebäude und die versiegelte Wendeplatte für Autos extrem aufheizen.

Automatik °C 38.0
Die Umgebungsluft wird am Stamm kälter.

27 Grad beim Stamm mit Zoom auf Bild 2
38 Grad: höchste Aussentemperatur
Bei näheren rangehen an den Stamm mit der Kamera, ist jede Kühlleistung bereits detektierbar.

Automatik °C 33.0

25 Grad beim Stamm mit Zoom auf Bild 3
33 Grad: höchste Aussentemperatur
Bei noch näheren rangehen an den Stamm mit der Kamera, ist jede Kühlleistung bereits detektierbar.
23 Grad: Geringste Aussentemperatur

Auch nah am Stamm sind es nur noch 23 Grad.

beschleunigt werden“, so der Tenor des Extremwetterkongresses in Hamburg in seinem Faktenpapier vom 25.09.20205. Wertvolle gesunde große Bäume zu fällen ist extrem kontraproduktiv und verantwortunglos.

Nur alte große Stadtbäume kühlen bei verheerenden Hitzetagen, damit das Draußen für uns Menschen begehbar bleibt. Touristen werden bei Hitze dem Weltkulturerbe fernbleiben und kein Geld in die Stadt bringen. Der Extremwetterkongress, in Hamburg bestätigte ebenfalls, „eine derart außergewöhnliche Häufung von Rekordjahren der Temperatur ist nur durch die menschengemachte globale Erwärmung erklärbar“. Weiter heißt es: „Aufgrund der weiter steigenden Treibhausgaskonzentrationen ist zu erwarten, dass die kommende Dekade ebenfalls wärmer ausfällt als die vorangegangene.“ Hitze tötet. 2024 starben bereits 60.000 Menschen in Deutschland an den Folgen der globalen Erderwärmung.

Immer mehr große Bäume in Regensburg verschwinden in den letzten 30 Jahren am Beispiel Eiche.

Für ein Gegensteuern der belastenden Hitzetage in der zunehmend versiegelten Stadt Regensburg, sind unsere großen und alten Bestandsbäume das wertvollste Kapitalgold. Es darf also nicht sein, dass

dieser alte große Baum 2025 **ohne gesundheitliches Attest für eine körperliche Einschränkung eine Fällgenehmigung bekommt.**

Zum Schutz dieser Bestandsbäume muss die Baumschutzverordnung realitätsgetreu und konsequent umgesetzt werden. Wir müssen diese wertvollen Bäume zum Schutz der Allgemeinheit erhalten.

Wir vom Bund Naturschutz schützen Bäume und fordern die Einhaltung und Nachschärfung der Gesetzte, damit die Verordnungen zum Klima- und Baumschutz auch weiterhin für hohe Akzeptanz bei Bürgerinnen und Bürgern führt.

Der BUND Naturschutz Regensburg fordert dies!

Der Regensburger Stadtrat braucht eine klare Strategie zur Erhaltung der alten großen Bäume und des urbanen Grüns. Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Umweltamt, Stadtplanungsamt, Liegenschaftsamt, Umweltverbänden und der Bürgerschaft ist unausweichlich, fangen wir an.

Wir vom Bund Naturschutz fordern zum Beispiel:

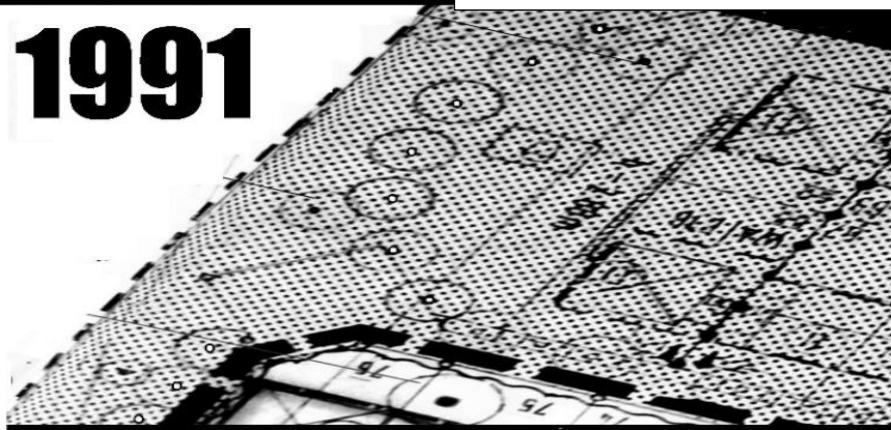
- **Erweiterung des Baumschutzes auf Bäume ab 80 cm Stammumfang.** Aktuell gilt dies erst ab 1nem Meter.
- **Fällgenehmigungen aus gesundheitlichen Gründen,** ausschließlich durch amtsärztliche Atteste möglich. Zudem sind die dadurch steigende Hitzebelastungen und gesundheitliche Belastungen bei Nachbarn in die Abwägung einzubeziehen.
- **Ersatzpflanzungen** bei Baumfällungen müssen angemessen sein. Ein großer Baum mit einem kleinen Baum auszugleichen, lehnen wird 2025 strikt ab.
- **Keine Bäume mehr fällen, für Parkplätze und Tiefgaragenstellplätze.**

Gez. Astrid Schnell Stadtbaumgruppe | Kreisgruppe Regensburg BUND Naturschutz
Gez. Raimund Schoberer | Vorsitzender Kreisgruppe Regensburg BUND Naturschutz

Anlage: Quellen und Verweise:

http://extremwetterkongress.org/wp-content/uploads/2025/09/EWK2025_PM2_25092025-1.pdf
https://extremwetterkongress.org/wp-content/uploads/2025/09/EWK-Faktenpapier-2025_FINAL.pdf
<https://www.tagesschau.de/wissen/klima/klimawandel-todesfaelle-europa-100.htm>

1991



2025



Ist: PKW-Stellfläche statt Bäume

Soll Bebauungsplan mit Bäumen

LEGENDE 1991

- ZU PFLANZENDE BÄUME
- ZU ERHALTENDE BÄUME

Bebauungsplan von 1991 Rennplatz:
Ausschnitt Münzerweg

Kinderspielplatz
ohne die Bäume
ohne Schatten
hier stehen Autos
keine Bäume

geschützte
100-jährige-Steileiche

